Hutba, 13.11.2026

Migration und Zugehörigkeit

بِسْمِ اللهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِيمِ

﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اتَّقُوا اللَّهَ وَقُولُوا قَوْلًا سَدِيدًا ﴿٧٠﴾ يُصْلِحْ لَكُمْ أَعْمَالَكُمْ وَيَغْفِرْ لَكُمْ ذُنُوبَكُمْ وَمَنْ يُطِعِ اللَّهَ وَرَسُولَهُ فَقَدْ فَازَ فَوْزًا عَظِيمًا ﴿٧١﴾﴾

سورة الأحزاب، الآيتان: ٧٠-٧١

عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ (صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَ سَلَّمْ):
"خَيْرُ الأَصْحَابِ عِنْدَ اللَّهِ خَيْرُهُمْ لِصَاحِبِهِ، وَخَيْرُ الْجِيرَانِ عِنْدَ اللَّهِ خَيْرُهُمْ لِجَارِهِ."
التِّرْمِذِيُّ، الْبِرُّ، ٢٨؛ الدَّارِمِيُّ، السِّيَرُ، ٣

Verehrte Muslime!

Oft verlassen Menschen den Ort, an dem sie geboren und aufgewachsen sind. Das kann verschiedene Ursachen haben: Manche suchen Arbeit, andere möchten zur Schule gehen oder studieren und wieder andere suchen mehr Sicherheit. Wie in vielen Teilen der Welt leben heute auch im Westen Millionen Muslime, die aus verschiedenen Ländern kommen. Wer in einem anderen Land ein neues Leben beginnt, findet dort neue Möglichkeiten und übernimmt zugleich Verantwortung. Dazu gehört, dass wir unseren Glauben frei und selbstbestimmt leben können. Im Koran heißt es: „**O ihr Gläubigen! Fürchtet Allah und seid beim Sprechen stets aufrichtig, damit er euch eure Werke gedeihen lässt und euch eure Sünden vergibt.**“[1] Wo auch immer wir leben: Wir sollen Gutes tun, ehrlich sein und andere gut behandeln.

Unseren Überzeugungen treu zu bleiben, heißt nicht, dass wir uns zurückziehen oder unter uns bleiben. So dürfen wir unseren Glauben nicht verstehen. Der Islam fordert uns auf, dort, wo wir leben, gerecht und barmherzig zu handeln, vertrauenswürdig zu sein und Gutes zu tun. Dazu gehört, die Sprache zu lernen, sich zu bilden und am Arbeitsleben teilzunehmen. Genauso wichtig ist es, den Kontakt zu unseren Nachbarn zu pflegen und uns um das zu kümmern, was uns alle angeht.

Liebe Geschwister!

Was in unserer Stadt und in unserer Nachbarschaft geschieht, geht auch uns etwas an. Welche Chancen haben unsere Jugendlichen, etwas zu lernen? Wer kümmert sich um ältere Menschen, die einsam sind? Was brauchen Familien und Einzelne, die in Armut leben? Für all das tragen wir gemeinsam Verantwortung, ebenso wie für den Schutz unserer Umwelt und den Frieden untereinander. Wie wir mit Freunden und Nachbarn umgehen, mag uns ganz alltäglich erscheinen. Doch wieviel das bei Allah zählt, hat uns unser Prophet (s) mit diesen Worten gezeigt: *„Der beste Freund ist bei Allah derjenige, der seinen Freund am besten behandelt. Und der beste Nachbar ist bei Allah derjenige, der seinen Nachbarn am besten behandelt.*“ [2]

Die Heimat zu verlassen, bedeutet mehr als nur den Wohnort zu wechseln. Es ist auch eine Prüfung, und damit ist uns eine große Verantwortung anvertraut. Helfen wir unseren Kindern, ihren Glauben zu bewahren. Geben wir ihnen zugleich die Möglichkeit, die Sprache und die Kultur des Landes kennenzulernen, in dem sie leben, und mit dem Alltag dort vertraut zu werden. Unsere Unterschiede sollten als Chance gesehen werden, aufeinander zuzugehen und einander kennenzulernen, statt uns voneinander abzugrenzen.

O Allah! Hilf uns, unseren Glauben und unsere Werte zu bewahren. Lehre uns, auch mit unseren Unterschieden in Frieden zusammenzuleben. Lass uns erkennen, was wir für die Menschen um uns herumtun können, und hilf uns, es zu tun. Amin!

IGMG

[1] Sure Ahzab, 33:70-71

[2] Tirmizi, Birr, 28; Darimi, Siyar, 3